



## Niederschrift

### zur 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 10.02.2020

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:12 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Christof Sommer      Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Peter Cosack      ordentliches Mitglied  
Herr Josef Franz      ordentliches Mitglied  
Herr Franz Gausemeier      ordentliches Mitglied  
Herr Wilhelm Helmig      ordentliches Mitglied  
Herr Klaus Laufkötter      ordentliches Mitglied  
Frau Helga de Horn      stellv. Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Jens Behrens      ordentliches Mitglied  
Herr Otto Brand      ordentliches Mitglied  
Herr Mathias Marx      ordentliches Mitglied  
Herr Thomas Morfeld      ordentliches Mitglied  
Frau Sabine Pfeffer      ordentliches Mitglied  
Herr Oliver Bertelt      stellv. Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Michael Rüpp      ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Hans-Dieter Marche      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Christian Prahl      ordentliches Mitglied      ab TOP 2

##### **FDP-Fraktion**

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Michael Bruns      ordentliches Mitglied

## **Verwaltung**

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger	
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1
Herr Joachim Elliger	Fachbereichsleiter 3
Herr Manfred Strieth	Fachbereichsleiter 5
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6
Herr Matthias Hauschild	Fachdienstleiter 20
Frau Julia Scharte	Pressestelle
Frau Birgit Rubart	Büro des Bürgermeisters
Frau Sandra Milke	Schriftführerin

## **In öffentlicher Sitzung**

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

### **1. Fragestunde für Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2. Beschwerde gem. § 24 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt**

**hier: Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom  
04.09.2019 zur Umgestaltung "Dunkle Halle"  
027/2020**

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes teilt Herr Sommer mit, dass Frau Langenbach als Sprecherin des Klimanetzwerkes zur Sitzung eingeladen wurde. Außerdem gibt er weitere Ausführungen zum aktuellen Sachstand und informiert darüber, dass die Planung zur „Dunklen Halle“ nochmals im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss aufgegriffen wird. Nach Wortmeldungen der Herren Bruns und Sommer beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Sachverhalt zur Umgestaltung der „Dunklen Halle“, zur Beschwerde des Klimanetzwerkes Lippstadt und zur Beschlussfassung des Rates vom 16.12.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zugestimmt

**3. Anregung an den Rat der Stadt Lippstadt nach § 24 GO NRW  
Klimafreundliche Bebauungspläne, auch in Gewerbegebieten oder bei  
Umbaumaßnahmen**  
028/2020

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Herren Sommer, Bruns, Cosack und Rüpp.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss:

Der Haupt- und Finanzausschuss weist die Anregungen

Vorschlag Nr. 1: vorzugsweise südorientierte Pultdächer, hilfsweise Flachdächer,

Vorschlag Nr. 2: Prämien und Sonderabgaben für Dächer,

Vorschlag Nr. 3: Reihen- oder Kettenhäuser,

Vorschlag Nr. 4: Verzicht auf Keller zur Kosteneinsparung,

Vorschlag Nr. 5: Bei Pultdächern Prüfung ob durch Einbau einer PV-Anlage Dachpfannen eingespart werden können,

Vorschlag Nr. 6: Blockheizkraftwerke für komprimierte Baugebiete zurück.

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

**4. Teilhabe am Arbeitsmarkt**  
003/2020

Es gibt Wortmeldungen der Herren Sommer, Bruns, Neutzler, Rüpp und Prahl. Herr Prahl bittet um eine Evaluation des Projektes. Herr Sommer sagt dies zu.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**5. Verfahren zur Besetzung der Einigungsstelle**  
004/2020

Im Rahmen der Aussprache, an der sich die Herren Sommer, Bertelt, Morfeld, Behrens und Neutzler beteiligen, spricht sich Herr Morfeld dafür aus, dass die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung in den Rat verschoben wird. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Budget PERS.TVÖD zur Auszahlung der Personalaufwendungen der tariflich Beschäftigten für den Dezember 2019**  
023/2020

Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer, Marche, Rüpp und Prahl. Herr Prahl bittet darum, bis zur Ratssitzung mitzuteilen, wie sich die Mehrkosten verteilen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Betrag in Höhe von 649.870 € wird dem Budget PERS TVÖD für das Haushaltsjahr 2019 überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt innerhalb des Fachbereiches Zentraler Service durch Mehreinnahmen bei SK 4144000 „Zuw. v. Trägern der gesetzl. Sozialvers.“ – Ktr. 01080200 in Höhe von 38.785 € und bei SK 4486000 „Kostenerstattungen v. sonst. öff. Sonderrechnungen“ – Ktr. 01080300 in Höhe von 219.055 €. Die verbleibenden Mehraufwendungen in Höhe von 392.030 € werden fachbereichsübergreifend durch einen Minderaufwand beim SK 5019001 „Personalaufwendungen für Bundesfreiwilligendienstleistende“ – Ktr. 02040100 in Höhe von 32.500 € sowie über das SK 4013000, Ktr. 16010100 „Gewerbsteuer“ in Höhe von 359.530 € gedeckt.

Einstimmig zugestimmt bei 4 Enthaltungen

**7. Fassadengestaltung des Museumsdepots**  
021/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge der Herren Sommer, Prahl und Bruns, von Frau Dr. Jonas-Ahrend, der Herren Marche, Gausemeier sowie Horstmann, von Frau Pfeffer und Herrn Cosack. Herr Prahl bittet um Mitteilung des zukünftigen Raumkonzeptes des Depots. Außerdem schlägt er vor, die Ostfassade des Museumsdepots beispielsweise entweder zu begrünen oder als Projektionsfläche zu nutzen. Abschließend spricht er sich dafür aus, dass die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet wird. Herr Bruns plädiert dafür, dass die Variante 1 beschlossen wird. Frau Dr. Jonas-Ahrend beantragt, dass die Angelegenheit zunächst in den Gestaltungsbeirat geht. Herr Marche spricht sich für die Variante 2 aus. Frau Pfeffer schlägt vor, über die Variante 3 abstimmen zu lassen. Herr Cosack spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Angelegenheit in den Rat verschoben wird. Gleichzeitig bittet er die Verwaltung bis zur Ratssitzung eine Kompromisslösung (teilweises Erhalten der Fenster) zu erarbeiten und eine entsprechende Visualisierung sowie eine Schätzung der anfallenden Kosten vorzulegen. Zum Abschluss fasst Herr Sommer die Diskussion und die Anträge zusammen. Zunächst lässt er über den weitestgehenden Antrag von Frau Dr. Jonas-Ahrend (Angelegenheit zunächst

in den Gestaltungsbeirat zu bringen) abstimmen. Dieser Antrag wird bei einer Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt. Sodann schlägt Herr Sommer vor, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung in den Rat weiterzuleiten. Gleichzeitig sollen sowohl eine Kompromisslösung (mit Visualisierung und Kostenschätzung) als auch Informationen zum Depotkonzept/ Raumkonzept vorgelegt werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## **8. Beteiligungsangelegenheiten**

**hier: Einzelvertretungsberechtigung der Geschäftsführer der WFL**  
017/2020

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Den beiden Geschäftsführern der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird Einzelvertretungsberechtigung erteilt. Der Vertreter der Stadt Lippstadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung zur Eintragung der Einzelvertretungsberechtigung in das Handelsregister abzugeben.

Einstimmig zugestimmt

## **9. Digitales Zentrum Mittelstand GmbH**

**hier: Fortführung und Zusatzvereinbarung zur Zahlung in die Kapitalrücklage 2021 bis 2023**  
020/2020

Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer und Rüpp. Herr Rüpp fragt nach, wo die angesprochene Evaluation zu finden ist. Außerdem bittet er darum, zukünftig derartige Dokumente der Vorlage beizufügen. Herr Sommer teilt mit, dass die Evaluation in der Gesellschafterversammlung vorgestellt worden ist.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt bestätigt die positive Evaluation der Arbeit der Digitalscouts und beschließt zwecks Fortführung der DZM – Digitales Zentrum Mittelstand GmbH eine weitere Finanzierung von 2021 bis 2023 in unveränderter Höhe von jährlich 40.000 Euro.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Stadt Lippstadt eine neue Zusatzvereinbarung zur Zahlung in die Kapitalrücklage für den Zeitraum 2021 bis 2023 gemäß § 10 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags abzuschließen.
3. Die Haushaltsmittel in Höhe von 26.690 Euro werden im Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig bereitgestellt beim Kostenträger 15010120 (DZM), Sachkonto 5391000 (Sonstige Transferaufwendungen). Die

Deckung dieser Summe erfolgt aus den Mitteln des laufenden Haushaltsjahres 2021.

Einstimmig zugestimmt

## 10. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/2021

hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens

368/2019

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden zum Schuljahr 2020/2021 folgende Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Grundschule Am Weinberg) <sup>1)</sup>	3
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Grundschule An der Pappelallee	3
Grundschule Benninghausen	2
Martinschule Cappel	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule im Stadtteil Lipperbruch) <sup>2)</sup>	4
Grundschule Im Kleefeld (mit Standort Grundschule Hörste) <sup>3)</sup>	3
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>

<sup>1)</sup> Am Standort Friedrichschule werden zwei Eingangsklassen, am Standort Grundschule Am Weinberg wird eine Eingangsklasse gebildet.

<sup>2)</sup> An beiden Standorten werden zwei Eingangsklassen gebildet.

<sup>3)</sup> Am Standort Grundschule Im Kleefeld werden zwei Eingangsklassen, am Standort Grundschule Hörste wird eine Eingangsklasse gebildet.

2. An der Nikolaischule werden abweichend von dem Ratsbeschluss vom 18.06.2007 im Schuljahr 2020/2021 drei Eingangsklassen gebildet.

3. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an

der Josefschule, der Nikolaischule und der Hans-Christian-Andersen-Schule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schüler/innen je Eingangsklasse beschränkt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch Zuzüge, freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler/innen in den Eingangsklassen erhöht."

Einstimmig zugestimmt

**11. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**  
012/2020

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**12. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung**

**12.1. Antrag der BG-Fraktion "Berichterstattung über die Sicherheitslage in Lippstadt"**

Herr Sommer teilt mit, dass die von der BG-Fraktion für die Ratssitzung am 17.02.2020 beantragte Berichterstattung über die Sicherheitslage in Lippstadt („Information über Überfälle auf Personen in der Lippstädter Innenstadt und Präventionsmöglichkeiten“) nach Rücksprache mit der Polizei und in Abstimmung mit Herrn Marche erst in der Märzsession erfolgen wird.

**12.2. Frage von Herrn Marche zum Sachstand "Kurortabgabe"**

Herr Marche fragt nach einem Sachstand zur „Kurortabgabe“. Frau Rodeheger teilt mit, dass die eingegangenen Widersprüche ablehnend beschieden werden.

**12.3. Beobachtungen von Herrn Marche zum Jahreswechsel in der Poststraße**

Herr Marche teilt mit, dass er zum Jahreswechsel in der Poststraße beobachtet hat, dass diese als Parkplatz genutzt wird und bittet um Klärung der Situation (beispielsweise Beschilderung). Herr Sommer sagt zu, die Angelegenheit weiterzugeben.

Ende des öffentlichen Teils um 19:10 Uhr.

---

gez. Sommer  
Vorsitzender

---

gez. Milke  
Schriftführerin